

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 65.

Donnerstag, den 5. März.

1840.

Bekanntmachung.

Geseßlicher Vorschrift zufolge ist fernerweit eine genaue und vollständige Uebersicht sämmtlicher schulpflichtigen Kinder allhier erforderlich. Es sind zu diesem Behufe geeignete Personen beauftragt worden, die nöthigen Aufzeichnungen in den Häusern der Stadt und Vorstädte nach dem mitgetheilten Formular vorzunehmen.

Die Aeltern, Vormünder und Erzieher solcher Kinder, ohne Unterschied ob sie bereits Schulunterricht erhalten oder nicht, werden daher aufgefordert, die zur Aufnahme der Verzeichnisse nöthigen Nachrichten, bei eigener Verantwortlichkeit für jede geflüßentlich unrichtige Angabe oder deren Verschweigung, überall gewissenhaft und genau anzugeben; auch haben die Hausbesitzer oder deren Stellvertreter dieses Aufzeichnungsgeschäft möglichst zu unterstützen und nebst den Aeltern, Vormündern oder Erziehern die Richtigkeit der Angaben in den Tabellen durch eigenhändige Beifügung ihres Namens zu bestätigen.

Die eingegangenen Verzeichnisse werden auf das Genaueste geprüft und so weit nöthig mit den Kirchenbüchern verglichen werden. Leipzig, am 3. März 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Bekanntmachung.

Da in neuerer Zeit das Entwenden der zur Sicherheit des Publicums an den zum Stadtgebiete gehörigen Chaussees, Brücken, Stegen ic. angebrachten Barrieren, vorzüglich vor dem Frankfurter Thore, sehr überhand genommen hat, so wird demjenigen, durch dessen Anzeige die Bestrafung eines solchen Uebelhäters herbeigeführt werden kann, eine Belohnung von Fünf Thalern hiermit zugesichert.

Leipzig, den 14. Februar 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Verpachtung.

Das am Münzthore unter Nr. 833b allhier gelegene Commungrundstück, bestehend aus Wohngebäude nebst Zubehör und dem bisher als Trockenplatz benutzten Gartenraume, soll von Ostern d. J. an, mittelst Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, auf drei und nach Befinden mehrere Jahre verpachtet werden. Pachtlustige haben sich daher

den 26. März 1840

Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube zu melden, ihre Gebote zu thun und sich weiterer Bescheidung zu gewärtigen. Auch sind daselbst immittelst die nähern Pachtbedingungen zu erfahren.

Leipzig, den 27. Februar 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 6. März: Johannes Gutenberg, historisches Schauspiel von Charl. Birch-Pfeiffer. Katharina — Fräul. von Tennecker als Debutrolle.

Concert-Anzeige.

Donnerstag, den 5. März,

18tes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Erster Theil.

Ouverture zu Elisa oder die Reise auf den St. Bernhard, von Cherubini. Arie aus Lucia di Lammermoor, von Donizetti, gesungen von Dem. Schloss. Concert für Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Carl Echert. Arie aus Figaro von Mozart, gesungen von Dem. Schloss. Andante und Variationen für Fagott von F. A. Kummer, vorgetragen von Herrn G. H. Kummer, königl. sächs. Kammermusikus aus Dresden.

Zweiter Theil.

Symphonie (No. V, H-moll) von J. W. Kalliwoda (Manuscript), unter Direction des Componisten.

Einlassbillets à 16 Gr. sind bei dem Castellan Ernst im Gewandhause und Abends am Eingange des Saales zu bekommen. Anfang 8 Uhr.

* Die Herren Vorsteher und Stellvertreter des Kunst- und Gewerbevereins werden Freitag (den 6. März) Abends 7 Uhr zu einer Vorsteher-Versammlung ergebenst eingeladen.

Die polytechnische Gesellschaft zu Leipzig hält morgen den 6. März Abends 7 Uhr die 5. Versammlung in ihren bekannten Localien. Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbewesens werden dazu eingeladen.

Auction. Montag den 16. huj. und folgende Tage sollen von früh 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Hofe des Quandtischen Hofes (Nr. 744), rechter Hand 3. Etage, verschiedene Wirthschaftsgeräthe, Betten, Porzellane, Uhren, Gold- und Silbersachen, Bücher, Delgemälde ic. ic. notariell gegen sofortige Bezahlung in preuß. Courant durch den Unterzeichneten versteigert werden; auch sind bei demselben von Freitag den 6. März an Kataloge gratis zu haben. Dr. Gustav Haubold, requ. Notar.

Anzeige. In der Festischen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Grundlinien der Declamationskunst.

zum
öffentlichen wie zum Privatgebrauche.

Von *r.
Broch. Preis 9 Gr.

Häuben und Kragen in großer Auswahl, ganz neuer Fagon, Kinderhäubchen von allen Größen, Filet-Netzchen von Seide, Morgenhäubchen von Mousseline und dergl. mehr empfiehlt und verkauft auffallend billig
Sophie verehel. Tränkner, Tuchhalle Gewölbe Nr. 6.

Anzeige. Folgende sich bei mir angehäufte Rister sollen zur Hälfte der gewöhnlichen Preise verkauft werden:

Kattune, Mousseline de laine, glatte und gestreifte Thibets, carrirte Merino's, halbseidene Zeuge und seidene Welpel.
F. H. Meyer.

Ausverkauf.

Wegen bevorstehender Auflösung des unter der Firma Robert Landmann hier bestehend. n Papiergeschäfts sollen die noch lagernden Register-, Median- und Postpapiere, farbige und weiße Zeichenpapiere, Durchzeichnenpapiere, e. gl. Sichtpapier, Masskartpapier, chinesisches Papier zu Lithographien, Hutpappen, gummirte Baarenstiquettes, Rothstifte, Schreibfedern und Schreibbücher zu bedeutend ermäßigten Preisen verkauft werden.

Frankfurter a. M. Bratwürste

sind ganz frisch zu haben. M. Sever.

Russische Zuckererbsen

à Pfd. 16, 12 und 10 Gr. sind wieder zu haben bei Frau Müller auf dem Markte, dem Barfußgäßchen gegen über.

Verkauf. Frischer Düsseldorfer Senf ist angekommen in der Grimma'schen Gasse am Raschmarke im Keller.
F. E. Bendorf.

Verkauf. Ich empfang eine Partie weiße, starke Fadennudeln in Commission und verkaufe das Pfund mit 1½ Gr. Schönen Reis 2½ Gr. das Pfund, Syrup 1 Gr. das Pfund.
E. F. A. Götte,
Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße.

Brennholz = Verkauf.

Von trockenem Kiefernem, ellernem, birkenem, eichenem und buchenem Brennholz habe ich fortwährend Lager und verkaufe zu möglichst billigsten Preisen.
Adolph Moritz Bäcker an der Eisenbahn.

Verkauf. Die billigsten Särge jeder Qualität und Größe sind fortwährend zu verkaufen bei
A. F. Runge,
Halle'sches Pfortchen Nr. 328, dem Plauenschen Hofe vis à vis.

Verkauf. Circa 100 Ctr. Geiz, à Ctr. 2½ Thlr., können noch abgelassen werden Johannisfartstraße Nr. 8 in Magdeburg.

Ein Landgut.

unweit Leipzig, in guter Feldlage, mit schön eingerichteten Bohn- und Wirthschaftsgebäuden, so wie eine Schenk- wirthschaft mit Feldbau sind zu verkaufen. Näheres kl. Fleischergasse Nr. 15 parterre.

Zu verkaufen ist ein Garten im Johannisthale für 25 Thlr., in der blauen Hand bei der Witwe Manke.

Zu verkaufen ist ein fehlerfreies Pferd, zum Reiten und Fahren brauchbar, in der großen Fleischergasse Nr. 23.

Zu verkaufen ist eine 27 Zoll breite und 34 Zoll tiefe Kochröhre in der Universitätsstraße Nr. 18/674, 3 Th.

Zu verkaufen ist ein Zuschneidetisch und ein Communalgardenanzug mit Gewehr bei der Witwe Frohn in der gr. Fleischergasse Nr. 8.

Zu verkaufen ist ganz billig ein Divan nebst Sessel: Berbergasse Nr. 1112, im Hintergebäude 2 Treppen.

Zu verkaufen sind wegen Veränderung des Locales mehre Wirthschaftsgegenstände: Rosßplatz Nr. 906.

Braunkohlenniederlage von J. F. L'hermet.

Böhmische Braunkohle von der besten kannten Güte wird von heute an der Scheffel zu 13 Gr. 2 Pf. verkauft.

Capitalgesuch. 500 Thlr. sucht gegen erste und pupillarische Hypothek auf ein Grundstück in einer nahe gelegenen Stadt für nächste Ostern zu erborgen
Adv. Schrey, Katharinenstraße Nr. 15/364.

* Auf eine für 1800 Thlr. gekaufte Feldflur werden 600 Thlr. als alleinige Hypothek gesucht durch
Adv. Gustav von Mücke, Ritterstraße Nr. 9.

Gesuch. Ein Cand. der Rechte kann auf der Expedition des Adv. von Mücke (Ritterstraße Nr. 9) Beschäftigung finden.

Gesucht wird ein Copist, welcher in Gerichtsarbeiten Übung hat, von D. F. Morgenstern.

Gesucht wird ein Stubenmädchen, welches, mit guten Zeugnissen versehen, sogleich ein Unterkommen finden kann bei dem Wirth zum Plauenschen Hofe.

Gesuch. Ein reinliches, an Ordnung gewöhntes und im Kochen erfahrenes Mädchen wird zum 1. April in Dienst gesucht. Solche, die längere Zeit an einem Orte gewesen und gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden Halle'sche Straße Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen. Näheres im Hotel garni.

Anerbieten. Ein ganz geübter Bedienter sucht sofort eine Anstellung durch Herrmann Stock, concess. Geschäfts- und Versorgungs-Comptoir.

Gesuch. Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben geübt ist, auch schon in einer hiesigen Handlung conditionirt und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. April eine Stelle als Markthelfer, Laufbursche oder Schreiber. Darauf reflectirende Herren werden ersucht, ihre Adressen unter H. H. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mensch von rechtlichen Aelttern, 18 Jahre alt, auch mit guten Zeugnissen versehen, sucht sobald als möglich ein Unterkommen als Marqueur, Markthelfer, Hausknecht oder Bedienter. Reflectirende Herren werden gebeten, ihre Adressen gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter A. Ach. niederzulegen.

Gesuch. Ein im Stricken und Nähen geübtes junges Mädchen von auswärtis sucht recht bald einen Dienst als Stuben- oder Kindermädchen. Näheres ertheilt Herr Eudemann in Auerbachs Hofe.

Gesuch. Ein fremdes Mädchen sucht recht bald ein Unterkommen als Wirthschafterin oder Ladenmädchen, oder bei ein paar einzelnen Leuten, welches nicht auf hohen Gehalt sieht, sondern auf gute Behandlung. Zu erfragen Friedrichsstraße Nr. 1439, 1 Treppe.

* Edle Menschenfreunde, die geneigt sein sollten, ein Werk des Erbarmens und der höchsten Barmherzigkeit zu üben, werden flehentlich ersucht, ein armes älternloses junges Geschöpf, aller Mittel beraubt und von der ganzen Welt verlassen, einzig nur auf Gott und gute Menschen bauend, dem namenlosesten Elende zu entreißen und das schüchternen Mädchen in Dienst zu nehmen. Pflicht und Dankbarkeit würden die Arme spornen, sich die Zufriedenheit ihrer Wohlthäter durch Treue und regen Eifer zu verdienen und Gott ihnen diese Gutthat reichlich verzinzen. Geneigte gütige Offerten, mit J. C. S. bezeichnet, sind in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird zum 24., 25. und 26. Juni eine Etube am Markte mit 2 Betten für Fremde. Adressen mit Angabe der Bedingungen u. s. w. und mit S. in G. bezeichnet bittet man in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Gesuch. Es wird ein helles, freundliches Stübchen nebst Schlafkammer bis zum 8. d. M. für junge Damen gesucht. Diejenigen Familien oder Personen, welche eines dergl. haben, werden gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre S. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine trockene Kammer zur Aufbewahrung von Mobilien. Näheres Roskoplaz Nr. 906.

Garten = Vermiethung.

Ein in der innern Petersvorstadt gelegener, seit Jahren mit besonderer Liebe gepflegter ziemlich großer Garten mit Lusthaus, Spargel- und Erdbeerbeten, so wie mit den edelsten Obst- und Weinsorten ist von jetzt an zu vermieten und das Nähere zu erfragen auf dem Comptoir von Berger und Voigt.

Vermiethung. In einer 2. Etage nahe am Markte sind 2 Stuben, neben einander, und eine große mit Schlafkammer, fein meublirt, an solide Herren außer den Hauptmessen zu vermieten. Näheres Reichsstraße im Gewölbe Nr. 11.

Vermiethung. Wegen Ortsveränderung des jetzigen Inhabers ist zu Ostern noch eine schön eingerichtete 2. Etage vorn heraus zu vermieten auf der Gerbergasse Nr. 1145/46; beim Eigenthümer zu erfragen.

Vermiethung einer gut meublirten Etube nebst Alkoven an einen oder zwei solide Herren vom nächsten Termin an: Nicolaisstraße Nr. 14, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine Etube und Kammer mit Meubles an solide Herren: Markt Nr. 13, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist zu Ostern an einen Herrn von der Handlung eine Etube mit Alkoven auf der Dresdner Straße in Nr. 1285, 2 Treppen.

Zu vermieten sind mehre Familienlogis in der Stadt, den Vorstädten und dem neuem Anbau, so wie auch den Sommer über auf dem Lande durch das Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplaz Nr. 1 parterre.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein kleines Logis. Näheres Gerbergasse Nr. 1151 parterre.

Zu vermieten sind zwei Stuben mit Alkoven eine Treppe, gut ausmeublirt, außer den beiden Hauptmessen jetzt oder zu Ostern an ledige Herren. Das Nähere große Fleischer-gasse Nr. 12/214 parterre.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Holzgelaz, vor dem äußersten Zeiger Thore bei F. M. Scheel.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis vor dem Schützenthore, Reudnitzer Straße, bei G. F. Münch, Schlossermeister.

Zu vermieten ist von jetzt oder Ostern eine große Etube mit Alkoven, gut meublirt, und das Nähere darüber in Nr. 995 auf der Frankfurter Straße, 1 Treppe hoch, zu erfahren.

Zu vermieten ist von Ostern an in der Burgstraße Nr. 21/139 die zweite Etage, bestehend aus 6 Stuben, Kammern nebst Zubehör, und ist das Nähere in der ersten Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern auf der Johannisgasse vorn heraus Nr. 1324 ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche, Gussstein, Apartement, alles hell und in einem Verschlusse. Die Hausmannsfrau im Hofe rechts giebt nähere Auskunft.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Etube mit Alkoven in der Petersstraße Nr. 32/39 4. Etage.

Zu vermieten ist außer den Messen ein Gewölbe in der Tuchhalle. Zu erfragen im Gewölbe Nr. 4.

Zu verpachten ist ein Parterrelocal, welches sich zu einem Victualienhandel eignet, und zugleich ein Logis eine Treppe vorn heraus. Zu erfahren in der Grimma'schen Gasse am Raschmarke im Keller. J. E. Bendorff.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist in der Nähe der neuen Post eine gut meublirte Etube nebst Schlafkammer, jedoch nur an Herren von der Handlung oder einer Expedition. Das Nähere erfährt man in Nr. 1198, 5 Tr.

☞ Sonnabend den 7. März Extra-Abendunterhaltung der Gesellschaft „Terpsichore“ im Petersschießgarten. Anmeldungen zur Theilnahme geschehen bei H. Friedel, Hospitalplaz Nr. 1303.

Familien = Verein.

6. Kränzchen Sonnabend den 7. März in Lannerts Salon. Gastbillets sind in Empfang zu nehmen bei den Vorstehern, Hrn. Meerboth, Antonsstraße Nr. 1502, Hrn. Quellmalz, Auerbachs Hof im Gewölbe. Punct 7 1/2 Uhr Anfang des Potpourri. Der Comité.

* Sonntag den 8. März Kränzchen. Anfang 6 Uhr. B. E. Leichsenring.

Einladung. Morgen Freitag früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen höflichst ein K. Bachmann, Hainstraße.

Speckkuchen giebt es heute Vormittag bei E. A. Radelli, Neumarkt.

Einladung. Heute früh 7 1/2 Uhr giebt es Speckkuchen bei Carl Spargen im Preußergäßchen.

Rahm-, Mohn-

Brezeln beim Bäcker Reinsberg, Schützenstraße.

Verloren wurde in diesen Tagen ein goldener Ohrring mit Corallenglocke. Wer ihn Brühl Nr. 34/729 parterre abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren. Ein armer Kleiderreiniger hat am 2. d. M. in der Grimm. Straße einen Herren-Ueberrock, von schwarzem Tuche mit Seide gefüttert, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn Preußergäßchen Nr. 11, 2 Treppen hoch, bei Seitz gegen einen Thaler Belohnung abzugeben.

* Der Finder eines Briefes, der am 3. März Mittags 3/4 auf 1 Uhr auf dem Wege vom Petersthor bis ins Hotel de Pologne verloren wurde, wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung in Nr. 803, bei der Wasserkunst abzugeben.

Nothgedrungene Bitte an Leipzigs edle Bewohner.

Ein Mediciner, früh verwaist und ohne Vermögen, hat erfolglos sich bemüht, die zu seinem letzten Examen und der Promotion nöthigen Geldmittel zu erlangen, weil er für die

balbige Zurückzahlung, die nöthige Bürgschaft nicht leisten konnte. Er ersucht daher Leipzigs edle Bewohner, welche Dürftigen so gern helfen, um Darleihung der zu obigem Zwecke nöthigen Beträge. Mit großem Dank sollen sie den gütigen Gebern in möglichst kurzer Frist zurück erstattet werden. Herr C. L. Blatspiel — Reichels Garten — wird die Güte haben, derartige Beiträge in Empfang zu nehmen und über deren gewissenhafte Verwendung Rechnung vorzulegen. Leipzig, am 15. Februar 1840.
Ein Hilfsbedürftiger.

U n . . . c h . . . !

Zerstreuung riethst Du, holdes Mädchen, mir?
Ach! ganz zerstreut bin ich, blick' ich in's Auge Dir.
..c h . . .

Beachtung.

Herr Adolph Zimmermann ist seiner Function in unserer Kohlenniederlage heute Morgen entlassen worden.
Leipzig, den 4. März 1840. Böhme & Comp.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten zeigen wir hierdurch mit tiefbekümmerten Herzen an, daß am Abende des 3. März unser Robert in einem Alter von 5 1/2 Jahren gestorben ist.
Georg und Caroline Wigand.

Berichtigung. In Nr. 64 d. Bl. S. 416 1. Spalte 2. Anz. Zeile 3 lies: une autre, statt ne autre.

Thorzettel vom 4. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnthor. (3. Abends um 6 Uhr.) Hr. Cand. Wahle, Hr. Kst. Bucherer u. Seifert u. Hr. Bacc. Baumgarten-Crusius, v. hier, von Wurzen, Bernsdorf und Weissen zurück. Hr. Rector Jännicke, von Schildau, Hr. Kfm. Böckelmann, v. Strebla, Hr. Kfm. Wolf, von Siebenlehn, u. Hr. Pächter Rossberg, v. Seerhausen, unbest. Herren Kst. Albrecht u. Schumann, v. hier, von Dschag zurück. Mad. Pohninger, v. Dschag, in St. Frankfurt. Fr. Registr. Stein, v. Dresden, Hr. Rittergutsbes. v. Linnenfeld, v. Delsen, Hr. Hofrath Aker, von Neustadt a. d. D., u. Hr. Rittergutsbes. v. Linnenfeld, v. Dresden, unbest. Diles Freundeska u. Peiderich, v. Groß-Treben u. Grünberg, in Nr. 563. Hr. Commis Rüttner u. Hr. Kfm. Wagner, von hier, v. Dresden zurück. Hr. Kfm. Seltinghaus, v. Altona, im Hotel de Pol. Hr. Kfm. Kraft u. Hr. D. Friederici u. Hofmann, von hier, v. Dresden zurück. Hr. Siegelmeister Dieter, v. Siebichenstein, Hr. Hdlm. Fleisch, v. Neuern, Hr. Cand. Schauer, v. Dronzig, Hr. Kfm. Sechter u. Hr. Hotelier Rittner, v. Dresden, Hr. Weinbdr. Regnault, v. Meisil sur Oger, Hr. Apoth. Kohl, v. Lublitz, und Hr. Act. Gänz, v. Dresden, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Die Berliner Post 16 Uhr. Mad. Schacher, von Burgchemnitz, bei Schacher. Hr. Kfm. Schröder nebst Familie, von London, im Blumenberge. Hr. Kfm. Richter, v. Potsdam, im Hotel de Pol. Auf der Magdeburger Giltpost 18 Uhr: Hr. Kaufm. Hünninghaus, v. Elberfeld, im H. de Bav., Hr. D. Winter, v. hier, von Magdeburg zurück, u. Dem. Bettiga, v. Torgau, bei Stadtrichter Winter. Auf der Magdeburger Giltpost 15 Uhr: Hr. Cand. Wäpfer, von Mannesfeld, pass. durch, Hr. Kfm. Wisefky, v. hier, v. Eisleben zurück, u. Hr. Kst. Gebr. Simon, Jellinghaus u. Martz, v. Halle, Magdeburg u. Genf, unbest. Hr. Hdlm. Cohn, von Wolkein, v. d. Frankfurter Thor. Hr. Kaufmann Löwe, von Eisleben, im schwarzen Kasse.

Hospitalthor. Auf der Chemnitzer Journaliere 16 Uhr: Dem. Remond, Erziehlerin, v. Neuenburg, Hr. Graveur Helfer, v. Chemnitz, und Hr. Fabr. Frischke, Herrmann u. Haase, v. Penig, Ernstthal und Mittelbach, unbest. Hr. Hdlm. Kockstroh, v. Saupersdorf, in Nr. 1202. Auf der Dresdner Giltpost 17 Uhr: Hr. Def. Bonacker, von Hausdorf, in St. Dresden, u. Mad. Pauli, v. hier, von Rössen zurück. Auf der Nürnberg'schen Giltpost 17 Uhr: Hr. Kfm. Berolzheimer, von Nürnberg, pass. durch, Hr. Adv. Köhler, v. Borna, unbest., und Dem. Köbler, v. hier, von Grimnitzschau zurück.

Dresdner Thor. Hr. Handlgsd. Banstied, von Dettelbach, im Siebe. Die Dresdner Nacht-Giltpost.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnthor. (4. Vormittags 11 Uhr.) Sr. Excellenz Hr. Kriegs-Minister v. Köstlich: Bollwig, v. Dresden, Hr. Bäckermstr. Kösig, von

Wurzen. Hr. Fabr. Vogelgesang, v. Hubertsburg, Hr. Def. Schroth, von Magden. Hr. Examinat. Maul, v. Dresden, Hr. Def. Polenz, von Mittel, u. Hr. Kfm. Morbiger, v. Kratau, unbest. Hr. Kaufm. Kleber, Hr. Schneidermstr. Kopke u. Hr. Commis Hempel, von hier, von Dschag u. Dresden zurück. Hr. Banq. Kantor, von Leipzig, in St. Hamburg. Hr. Kfm. Wenzel, v. Magdeburg, u. Mad. Hoffmann, von Kötha, passiren durch. Hr. Weber Schreiber, v. Dresden, Herr Kfm. Müller, v. Wolfesberg, Mad. Vertuch u. Schulze, v. Naumburg u. Wurzen, u. Fr. v. Döring, v. Seeligstadt, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Hr. Weber Kahr, v. Berlin, bei Wagner.
Frankfurter Thor. Auf der Merseburger Post 19 Uhr: Herr Regier.-Rath Rüttner, v. Merseburg, unbest., u. Hr. Kfm. Aue, von Magdeburg, passirt durch.

Hospitalthor. Die Chemnitzer Giltpost um 7 Uhr. Auf der Grimma'schen Journaliere 10 Uhr: Hr. Schneidermstr. Pepsche, Hr. Goldb. Leonhardt u. Hr. Stud. Hausmann, von hier, v. Grimma zurück, Hr. Conrector Moritz u. Hr. D. Fehrmann, v. Grimma, unbest.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Giltpost 11 Uhr: Hr. Kfm. Wagner u. Hr. D. Schulz, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Kfm. Pille, von Witau, u. Hr. Licuten. v. Schlichten, v. Mainz, pass. durch, Hr. Rittergutsbes. Fleischer, v. Breitenstein, unbest. Frau de Courd und Hr. Chemiker Werner, v. Wien, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Hr. Stud. Eichapfel, v. hier, v. Weissenfels zurück. Hr. Cand. Thümmel, v. Magdeburg, pass. durch. Auf der Frankfurter Giltpost 11 Uhr: Hr. Kaufm. Delphin, v. Lyon, und Hr. D. Richter, v. Dresden, passiren durch, Hr. Commis Boisch, v. Coblenz, u. Hr. Hdlm. Ruet, v. Lyon, im Hotel de Baviere.

Zeiger Thor. Hr. Gebr. Rudolph u. Theroß, v. Sera, unbest.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Kfm. Knapp, v. Altenburg, u. Dem. Wimmer, v. Borna, unbest., Hr. Reg.-Assessor Färber, v. Dresden, pass. durch, Hr. Schauspieler Wolfram u. Hr. Stud. Schärer u. Wenzel, v. hier, v. Altenburg zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Kfm. Hesse, v. Halle, im H. de Russie. Hr. Def. Voigt u. Sintenis, v. Lehdorf u. Kötha, in der Sonne u. bei Bär. Hr. Färber Wislecentus, v. Merseburg, in den 3 Rosen.

Frankfurter Thor. Hr. Hdlm. Walter, v. Dippert, bei Lachmann. Hr. Posam. Kern, v. Leichern, bei Thelle.

Zeiger Thor. Hr. Gebr. Lehmann, v. Sera, in Nr. 319. Hr. Webermstr. Köbel, v. Treuen, pass. durch.

Druck und Verlag von C. Volz.